

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 17. Dezember 2009 08:25
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Gastschulabkommen: CDU korrigiert Senatorin Goetsch / FOCUS-Interview Trautwein

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

nachdem die SPD am Dienstag den fehlenden strategischen Weitblick von Schulsenatorin Goetsch bei der Kündigung des Gastschulabkommens im Sommer und die Vertagung der Verhandlungen in den Januar heftig kritisiert hat:

Presseerklärung SPD v. 15.12.2009: Wird Hamburgs Kündigung zum Eigentor?

<http://www.spd-fraktion-hamburg.de/aktuelles/presseerklaerungen/b/17283.html>

haben die Chefs der Hamburger Senatskanzlei, Volkmar Schön (CDU), und der Kieler Staatskanzlei, Arne Wulff (CDU), am Rande des Berliner "Bildungsgipfels" die Folgen des Verhaltens von Senatorin Goetsch korrigiert. Wie das Hamburger Abendblatt heute berichtet, haben sich Schön und Wolf darauf geeinigt, das Gastschulabkommen im Rahmen einer Übergangslösung für ein Jahr zu verlängern. "Im nächsten Jahr gilt die bestehende Regelung weiter", bestätigte der stellvertretende Sprecher der Senatskanzlei, Markus Kamrad, gestern Abend auf Anfrage:

Hamburger Abendblatt v. 17.12.2009: Gastschulabkommen für ein Jahr verlängert

<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1311354/Gastschulabkommen-fuer-ein-Jahr-verlaengert.html>

Wir freuen uns mit allen betroffenen Familien und Schulen - wundern uns allerdings über dieses "Zusammenspiel" zwischen Schulsenatorin Goetsch und der CDU...

Unbedingt lesenswert ist das gestern in FOCUS SCHULE veröffentlichte Interview mit dem **Bildungsforscher Ulrich Trautwein:**

FOCUS SCHULE Online v. 16.12.2009: Bildung: „Gerechtigkeit ist eine Illusion“

http://www.focus.de/schule/schule/unterricht/paedagogik/tid-16588/bildung-gerechtigkeit-ist-eine-illusion_aid_463353.html

Auszug:

"FOCUS SCHULE: ... Was halten Sie denn davon, die Grundschüler wie jetzt in Hamburg sechs statt vier Jahre zu unterrichten?

Trautwein: Aus Sicht der Bildungsforschung ist es ein wichtiges **Experiment. Gesamtkosten und -nutzen lassen sich im Vorhinein nicht sauber prognostizieren.**

FOCUS-SCHULE: Wäre das Geld nicht besser angelegt, wenn man es in die Qualifizierung von Hauptschullehrern steckt?

Trautwein: Da kann man Glaubenskriege führen, die Kristallkugel befragen oder eben Bildungsforschung betreiben. Die Umstellung von vier auf sechs Jahre gemeinsame Grundschule wird jetzt wissenschaftlich begleitet. **In ein paar Jahren werden wir wissen, ob es geklappt hat.** Meine private Vorhersage: Kinder unterscheiden sich schon in der dritten Klasse ganz enorm in ihren Leistungen. Es gibt Kinder, die lesen so gut und schnell wie ein Achtklässler. Man muss allen die passenden Lernmöglichkeiten zukommen

lassen. Das kann durch Individualisierung innerhalb der Schule oder durch Aufteilung auf verschiedene Schulformen geschehen. Entscheidend ist immer, wie gut die Maßnahmen umgesetzt werden. ..."

...

FOCUS-SCHULE: Wenn man demnächst feststellt, dass diese oder eine andere Reform ein Schuss in den Ofen war, wer hat dann die Chuzpe, das den Eltern zu erklären?

Trautwein: Das würde sich wahrscheinlich erst die nächste Regierung trauen."

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

184.500 Unterschriften gegen die Primarschul-Pläne!

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 17.11.2009 konnten wir dem Senat mit unserem Volksbegehren 184.500 Unterschriften vorlegen. Hilft die Bürgerschaft dem Volksbegehren nicht ab, können die Hamburger beim Volksentscheid im Sommer 2010 die Primarschul-Pläne endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!

